Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: - (1991)

Rubrik: Leitbild des Bernischen Historischen Museums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

D. Anhang

1. Leitbild des Bernischen Historischen Museums

Grundsätzliches

Unsere Gesellschaft lebt im Bewusstsein der Veränderung und des schnellen Wandels. Um sich zu orientieren, um Entwicklungen zu erkennen und zu verstehen, bedarf sie der Einsicht in historische Zusammenhänge.

Das Bernische Historische Museum (BHM) bewahrt und sammelt Gegenstände als historische Quellen und Zeugen der Kulturgeschichte. Im Dienst einer breiten Öffentlichkeit weckt, formt und vertieft es das Interesse für Geschichte. Stadt und Kanton Bern nehmen dabei einen besonderen Platz ein.

Die Ausstellungs- und Vermittlungstätigkeit des BHM ist auf den heutigen Menschen ausgerichtet. Das BHM erfüllt seine Aufgabe als aktiven Beitrag zum kulturellen Leben der Bevölkerung.

Stiftung und Trägerschaft

Das BHM ist eine zu gleichen Teilen von Kanton, Stadt und Burgergemeinde Bern getragene Stiftung zur Sammlung und Präsentation beweglicher Kulturgüter. Das in der Stiftungsurkunde von 1889 genannte Stiftungsvermögen besteht aus Sammlungen zur Geschichte von der Urzeit bis zur Gegenwart mit Gegenständen bernischer, schweizerischer, europäischer und aussereuropäischer Herkunft sowie der Liegenschaft im Kirchenfeld. Die Sammlungen vermehren sich durch Schenkungen, Legate, Deposita und Ankäufe.

Mit dem BHM eng verbunden ist die 1952 errichtete Stiftung Schloss Oberhofen, die Schloss und Schlosspark unterhält und öffentlich zugänglich macht.

Sammlungen

Unter den grossen historischen Museen der Schweiz zeichnet sich das BHM durch die Vielfalt seiner Bestände aus. Sie werden von einer historischen, einer numismatischen, einer archäologischen und einer ethnographischen Abteilung bearbeitet und betreut. Ihre Herkunft reicht von Grabhügeln und fürstlichen Schatzkammern über Kirchen, Rat- und Zeughäuser bis zum Alltag der Menschen von gestern und heute. Sie umspannt vier Kontinente. Einzelne Sammlungen sind von internationaler Bedeutung.

Durch die Breite seiner Bestände ist das BHM in besonderem Mass geeignet, die Vielfalt der Kulturen und der Kulturgeschichte zur Richtschnur seiner Tätigkeit zu machen. Die ungewöhnliche Verbindung der eigenen mit aussereuropäischen Kulturen soll den Besucherinnen und Besuchern neue Horizonte öffnen und sie zum Perspektivenwechsel einladen.

Bedeutung der Sammlung

Das BHM bewahrt der Nachwelt kostbare Stücke von europäischem Rang aus den ehemals habsburgischen, burgundischen und savoyischen Territorien. Weltweit bekannt sind die archäologischen Funde der Latènezeit, die spätantiken klein- und zentralasiatischen Münzen, die Sammlung von Captain Cooks Begleiter Johann Wäber und die burgundischen Bildteppiche. Als eines der ersten historischen Museen der Schweiz begann das BHM vor wenigen Jahren, gezielt Alltagsgegenstände der jüngeren Zeit zu sammeln und verfügt heute über bedeutende Bestände.

Ausstellungstätigkeit und Dienstleistungen

Das BHM erfüllt seinen Vermittlungs- und Bildungsauftrag durch Dauer- und Wechselausstellungen, in deren Mittelpunkt das Objekt steht, das Zeugnis ablegt über die materielle Kultur einer Gesellschaft. Die Inszenierung einer Ausstellung verleiht diesem «objet témoin» ein spannungsvolles Umfeld und setzt es in vielseitige Beziehung zu anderen Objekten. So zum Leben erweckt, bleibt das «objet témoin» aktuell und weist über die materielle Kultur hinaus auf den Menschen und seine natürliche und soziale Umwelt. Jährlich eine grosse Wechselausstellung trägt dem Bedürfnis nach Aktualität Rechnung und nimmt auf aktuelle Fragen und Programme (z.B. Lehrpläne) Bezug.

Zweckartikel (1988)

«Die Stiftung hat den Zweck, die Geschichte in ihrer Vielfalt darzustellen; dabei bildet die bernische Geschichte das Schwergewicht. – Das Museum sammelt, konserviert, dokumentiert und präsentiert Zeugnisse von entscheidendem Wert der staats- und kulturgeschichtlichen Epochen. Die Sammlungen des Museums werden der Öffentlichkeit vorrangig in Dauer- wie auch in Wechselausstellungen gezeigt und für Bildung und Wissenschaft nutzbar gemacht.»

Publikationen und Veranstaltungen wie Führungen, Vorträge, Kurse und Seminarien ergänzen die durch die Ausstellungen geleistete Vermittlungsarbeit. Das BHM erbringt darüber hinaus Dienstleistungen im Auskunfts-, Foto- und Leihwesen.

Nationale Aufgaben

Das BHM erfüllt im Rahmen seiner Tätigkeit auch nationale Pflichten, die der Bedeutung seiner Sammlung für das kulturelle Erbe der Schweiz entspringen. Diese Aufgaben erfüllt es in Zusammenarbeit mit den Institutionen des Bundes und mit artverwandten Institutionen über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Wert und die Vielfalt der Sammlungen des BHM stellen hohe Anforderungen an die Betreuer. Der Rationalisierung und Automatisierung sind enge Grenzen gesetzt. Konservierung und Restaurierung, wissenschaftliche Bearbeitung und Präsentation, Vermittlung, Kommunikation und Verwaltung – für alle diese Tätigkeiten braucht es hochqualifizierte Fachleute. Ihre Arbeit, ihr Engagement und ihre Kreativität dienen der Erhaltung von Kulturgut und der lebendigen Darstellung von Geschichte.